

	<p>Objekt: Der Weg der Buhlerin 6. Platte</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-e-99</p>
--	--

Beschreibung

U.I.: Plate 6

u.r.: W. Hogarth invt. pinxt. Riepenhausen del. /sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Er gilt als Vorläufer der modernen Karikaturisten und ist einer der bedeutendsten Maler des 18. Jh.. Das Bild ist das letzte des sechsteiligen Bilderzyklus "The Harlot's Progress", der die Karriere einer Prostituierten namens Moll Hackabout in London von ihrer Ankunft in der Stadt bis zu ihrem Tod verfolgt.

Das letzte Bild zeigt Molls Totenwache. Auf ihrem Sarg ist zu lesen, dass sie mit 23 Jahren am 2. September 1731 verstarb. Die anwesenden Personen scheinen jedoch kaum Trauer zu empfinden. Der Pastor links im Bild verschüttet seinen Brandy und hat seine Hand unter dem Rock des Mädchens neben sich. Eine Frau benutzt Molls Sarg als Tisch und hat ihre Getränke darauf abgestellt. Molls Sohn sitzt unter ihrem Sarg, scheint das Geschehene nicht zu verstehen und spielt vor sich hin. Einzig Molls Angestellte rechts im Bild trauert offensichtlich um die ehemalige Prostituierte. Im Hintergrund befinden sich weitere Frauen, mehr oder minder berührt durch Molls Tod. An der Rückwand des Raumes hängt ein weißer Hut, vermutlich der, denn Moll bei ihrer Ankunft in London auf dem ersten Bild trug.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 21,7 x 16,9 cm / Blatt: 35,8 x 26,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

	wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	1731
	wer	William Hogarth (1697-1764)
	wo	

Schlagworte

- Prostitution
- Sarg
- Syphilis
- Tod
- Totenwache

Literatur

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen